



Startseite > Organisation

▼ Organisation

Intendant
Justiziarin und stellvertretende Intendantin
Verwaltung
Programmdirektion NRW, Wissen und Kultur
Programmdirektion Information, Fiktion und Unterhaltung
Produktion und Technik
Gremien
Mitarbeitervertretungen
WDR Personalien
Hospitanzen

Highlights europäischer Musikfestivals und spektakuläre Lesungen

Am 16. Juli startet das ARD Radiofestival unter Federführung des WDR. Auf was sich Hörerinnen und Hörer freuen dürfen und was in diesem Jahr besonders wird, verrät WDR 3 Programmleiter Prof. Karl Karst im Interview.

Archiv: Menschen und Programme

► zurück zur Übersicht



ARD Radiofestival 2016, v. l. n. r. und o. n. u.: Carina Kanellakis, Judith Holofernes, Daniil Trifonov, Zaz, Hape Kerkeling

Was genau ist eigentlich das ARD Radiofestival?

Prof. Karl Karst: Das ARD Radiofestival ist ein Zusammenschluss aller Kulturradios der ARD für die Abendprogramme des Sommers. Hervorgegangen ist es aus dem früheren 'Festspielsommer', an dem neben dem WDR drei weitere ARD-Kulturradios beteiligt waren. Nun sind alle ARD-Kulturradios im Boot und senden ein gemeinsames Sommerprogramm mit den Highlights der europäischen Musikfestivals, mit ausgewählten Gesprächen, mit einer – in diesem Jahr spektakulären – Lesung und wechselnden Angeboten von Spezialsendungen.

Worauf freuen Sie sich beim diesjährigen ARD Radiofestival ganz besonders?

Karst: Ein besonderes Highlight und eine kleine Sensation ist die deutsche Erstveröffentlichung des Romans "Augustus" von John Williams. Noch vor Veröffentlichung der deutschen Printausgabe präsentieren die Kulturradios der ARD eine vollständige Lesung des neuen Romans in 40 Folgen. Jeden Abend um 22.30 Uhr.

Was ist in diesem Jahr anders als bisher?

Karst: Der WDR ist nun zum zweiten Mal Federführer. Wir haben schon beim ersten Mal das gesamte visuelle und akustische Layout des Radiofestivals für die ARD entworfen. Das haben wir in diesem Jahr aktualisiert und zukunftsfähig gemacht.

Die Programmstruktur des ARD Radiofestivals ist ähnlich wie in den Vorjahren: Es beginnt mit dem Konzert, bietet dann die Literatur, gefolgt von einem Gespräch (insgesamt 40 Gespräche mit prominenten Gästen wie Roland Emmerich, Susan Neiman oder Giovanni Maio) und abschließend gibt es Jazz. Am Samstag steht die Oper auf dem Programm und am Sonntag gibt es nach dem Konzert erstmals ein Kabarett-Programm.

Es gibt ein sehr umfangreiches Programmangebot. Wo können es HörerInnen überall mitverfolgen?



WDR 3-Programmleiter Karl Karst

Karst: Bundesweit über alle ARD-Kulturradios via UKW, DAB+, Kabel, Satellit und Internetstream, also über alle bekannten Wege. Programminformationen findet man weiterhin auf den gewohnten Onlineseiten der Kulturradios und im ARD-Internet.

Mit welchem Programm trägt der WDR zum Radiofestival bei?

Karst: Wir sind Federführer des Gesamtfestivals. Das bedeutet Koordination und zentrale Abwicklung aller Sendungen des ARD Radiofestivals. Zusätzlich haben wir noch die Federführung der Konzertstrecke, d.h. aller Konzertsendungen des Radiofestivals. Auch der Jazz wird vom WDR zentral koordiniert, ebenso die Sendestrecke des Gesprächs. Der WDR ist darüber hinaus in allen Sendestrecken des ARD Radiofestivals mit eigenen Produktionen vertreten.

Was bedeutet die Federführung konkret für die Arbeit der beteiligten KollegInnen hier im Haus?

Karst: Das heißt Sendeverantwortung für das Abendprogramm aller ARD-Kulturradios für die Zeit vom 16. Juli bis zum 10. September 2016, jeweils von 20 bis 24 Uhr. Eingebunden in diese ARD-Aufgabe sind neben den Musik- und Wort-Redaktionen von WDR 3 nahezu alle WDR-Gewerke, die auch bei einer klassischen Sendung eingebunden sind – nur eben alles in ARD-Dimension: Die WDR-Technik ist der "Geber" für die gesamte ARD. Das heißt wir sind dafür verantwortlich, dass alle Programmelemente von anderen ARD-Anstalten oder von der EBU ordnungsgemäß zugeliefert und sendefähig bereitgestellt werden. Dabei spielt der Programmaustausch, der beim ARD Radiofestival sehr gefordert ist, eine zentrale Rolle. Alles in allen keine Kleinigkeit, die wir aber (trotz Umzug und neuer WDR 3 Sendetechnik) mit WDR-Bravour meistern werden!

-  [WDR 3 Tipps zum ARD Radiofestival \[wdr.de\]](#)
-  [Festival über 57 Abende \[wdr.de\]](#)
-  [Der Sommer im Radio \[radiofestival.ard.de\]](#)
-  [Eröffnung des ARD Radiofestivals 2016: Rheingau Musik Festival \[WDR 3\]](#)

Die Fragen stellte Sebastian Schug, WDR Presse und Information
Fotos: Dario/SWR/Christoph Voy/WDR/Yann Orhan/Kmetitisch/LoRes (1),
WDR/Herby Sachs (2)

Erstellt am 13. Juli 2016